



03. August 2026 | OXG Glasfaser GmbH

Die Bagger rollen

OXG startet Glasfaserausbau für mehr als 33.000 Haushalte in Fürth

- **Zukunftssicher: Der Glasfaserausbau in Fürth ist gestartet.**
- **Starke Partnerschaft: Das OXG-Projektteam begrüßt Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung und Wirtschaftsreferent Horst Müller am Baustellen-Lager in Fürth.**
- **Kostenlos: Anwohner*innen können dem OXG-Glasfaseranschluss noch während der Bauphase kostenlos zustimmen.**

In Fürth ist der Startschuss für den Glasfaserausbau gefallen. Nach einer kurzen Planungsphase hat OXG mit dem Breitbandausbau für mehr als 33.000 Haushalte begonnen. Der Infrastrukturausbau erfolgt eigenwirtschaftlich und kostenlos für alle Eigentümer*innen und Bewohner*innen. Anlässlich des Baustarts begrüßte das verantwortliche Projektteam den Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung und Wirtschaftsreferent Horst Müller vor Ort.

Oberbürgermeister der Stadt Fürth, Dr. Thomas Jung, zum offiziellen Baustart: „Wir freuen uns sehr, mit dem weiteren Ausbau einer leistungsfähigen Glasfaserinfrastruktur die Zukunftsfähigkeit des Standorts Fürth attraktiver gestalten zu können. Schnelle sowie zuverlässige Datenverbindungen sind heute ein entscheidender Faktor für eine wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft und gerade für Privathaushalte in Zeiten von Homeoffice eine wichtige Voraussetzung.“

Alexandra Sitter, verantwortliche Senior Key Account Managerin Kommunen von OXG: „Mit dem Start unseres Glasfaserausbaus in Fürth treiben wir den Aufbau einer leistungsfähigen digitalen Infrastruktur aktiv voran. Uns ist besonders wichtig, den Anwohner*innen den Zugang so einfach wie möglich zu machen: Wer sich während der Bauphase für einen Glasfaseranschluss von OXG entscheidet, erhält den Anschluss kostenlos und ohne zusätzlichen Aufwand. Mit unserem offenen Glasfasernetz ermöglichen wir es Anwohner*innen außerdem, den Internetanbieter und Tarif zu wählen, der am besten zu ihren Bedürfnissen passt.“

Alle Vorteile auf einen Blick

OXG baut in Fürth ein FTTH-Netz. FTTH steht für „Fiber To The Home“ und bezeichnet das moderne Anschlussverfahren, bei dem die Glasfaserleitung nicht mehr nur bis zum Netzverteiler oder bis in den Keller gelegt wird, sondern bis in die heimischen vier Wände. Im Gegensatz zu herkömmlichen Internetverbindungen wie DSL und VDSL wird beim FTTH-Ausbau gänzlich auf das klassische Kupferkabel verzichtet. Die neue Glasfasertechnologie ermöglicht dadurch Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s und mehr.

Zudem profitieren Eigentümer*innen von einer potenziellen Wertsteigerung, da eine moderne Glasfaseranbindung die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit der Immobilie erheblich steigert. In Zeiten wachsender digitaler Anforderungen kann ein Glasfaseranschluss somit ein entscheidender Vorteil bei Vermietung oder Verkauf sein.



Der Weg zum kostenlosen Glasfaseranschluss

Der Ausbau in Fürth startet unabhängig vom Erreichen einer Vorvermarktungsquote. Der Infrastrukturausbau erfolgt in mehreren Schritten und beginnt mit dem Verteilnetzbau. Das Verteilnetz wird auf öffentlichem Grund im Geh- und Radwegbereich verlegt. Von der Grundstücksgrenze wird das Glasfaserkabel dann unterirdisch bis ins Haus und dort bis in jede Wohneinheit geführt. Abschließend wird die Immobilie an das Netz angeschlossen.

OXG setzt auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit erfahrenen Tiefbauunternehmen. Um die baubedingten Einschränkungen im Alltag so gering wie möglich zu halten, werden Baugruben nach Abschluss der Arbeiten schnell wieder verschlossen und der Verkehr nur minimal beeinträchtigt. Zudem werden Anwohner*innen rechtzeitig über den Start der Bauarbeiten in ihren jeweiligen Straßenzügen informiert.

OXG baut außerdem ein offenes Glasfasernetz. Dank des Open-Access-Ansatzes können Eigentümer*innen und Bewohner*innen einer Wohneinheit selbst entscheiden, welchen der regional verfügbaren Anbieter sie für ihren Internetzugang nutzen möchten. Schon heute setzen Vodafone, 1&1 und Bahnhof Nätverk auf diese Infrastruktur und stellen vielfältige Glasfasertarife zur Verfügung. Weitere Kooperationen folgen.

Voraussetzung für den Glasfaseranschluss ist nur die Zustimmung der Eigentümer*innen. Mit der Zustimmung besteht die Möglichkeit, auch zu einem späteren Zeitpunkt einfach und unkompliziert auf Glasfaser zu wechseln. Bestehende DSL- und Kabelverträge können weiterhin genutzt werden.

Gut informiert

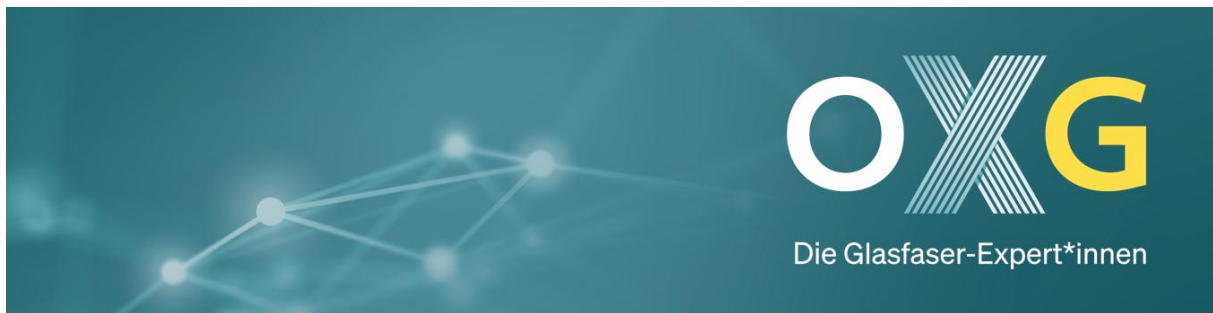
Ein besonderer Vorteil des OXG-Glasfaseranschlusses: Sowohl für Eigentümer*innen als auch für Bewohner*innen ist der FTTH-Anschluss kostenlos. Interessierte, die sich noch nicht für einen Glasfaseranschluss entschieden haben, können sich während der Bauphase ohne großen Aufwand anschließen lassen. Über den Link www.oxg.de/zustimmen kann die Verfügbarkeit geprüft und die Zustimmung zum Ausbau digital und papierlos erteilt werden.

Weitere Informationen rund um den Ausbau in Fürth erhalten Sie auf der Webseite: www.oxg.de/fuerth.

Über OXG Glasfaser GmbH

Die OXG Glasfaser GmbH ist ein Joint Venture, das im März 2023 von Vodafone und Altice gegründet wurde. Beide Unternehmen halten jeweils 50 Prozent der Anteile. Seither zählt OXG zu den führenden Akteuren im deutschen Glasfasermarkt. Ziel ist es, in den kommenden Jahren mehrere Millionen Glasfaseranschlüsse in Deutschland eigenwirtschaftlich und ohne Nachfragebündelung auszubauen. Dafür investiert OXG Milliarden in eine zukunftssichere und nachhaltige Infrastruktur. Glasfaser ermöglicht nicht nur hohe Übertragungsraten, sondern ist auch energieeffizienter und verursacht weniger CO₂-Emissionen als herkömmliche Technologien.

Das von OXG bereitgestellte Netz folgt dem Open-Access-Prinzip und bietet damit maximale Flexibilität bei der Wahl des Anbieters. Schon heute setzen Vodafone, 1&1, Bahnhof Nätverk, die Thüringer Netkom



und Plusnet auf diese Infrastruktur und sichern mit vielfältigen Glasfasertarifen künftig die digitale Versorgung von Privatpersonen und Unternehmen. Weitere Kooperationen werden folgen.

Der Anschluss ist für Eigentümer*innen kostenlos, weil OXG die Ausbaukosten über die spätere Nutzung des Glasfasernetzes gegen Entgelte durch verschiedene Internetanbieter refinanziert. Als Infrastrukturunternehmen bietet OXG selbst keine Internettarife an. Mit diesem zukunftsweisenden Geschäftsmodell treibt OXG den flächendeckenden Glasfaserausbau in Deutschland entscheidend voran.

Weitere Informationen unter www.oxg.de.

Ansprechpartnerin

Carolin Weßling
Marketing & Communications
presse@oxg.de